



**KulturRegion**  
Stuttgart

**Lichtkunstfestival**  
**»Aufstiege«**  
**17.9. – 9.10.2016**

**Menja Stevenson**  
**»Nachglühen«**

Blickpunkt Regental im Stadtteil  
Aldingen und Treppe am Neckarstrand  
Remseck am Neckar

## Blickpunkt Regental im Stadtteil Aldingen und Treppe am Neckarstrand

Der fast 100 m lange Naturstrand ist Remsecks neuer Platz an der Sonne, wo Jung und Alt, Einheimische und Gäste direkt am Wasser entspannen und eine einmalige Atmosphäre genießen können. Am Infopavillon oberhalb des Strands können sich die Besucher über das EU-Projekt Life+ My Favourite River informieren. Der Blickpunkt »Regental« ist ein Aussichtshügel im Stadtteil Aldingen und Teil des Gesamtkonzepts »Landschaftspark Aldingen«. Ein roter drehbarer Rahmen auf dem Hügel lädt dazu ein, die Landschaft rundherum wie ein lebendiges Bild zu betrachten.

## Regental viewpoint in Aldingen and steps at the Neckar beach

At almost 100 metres long, the natural beach at Remseck has become a new haunt for young and old, locals and visitors alike. On sunny days it is the perfect place to relax by the river and enjoy its unique atmosphere. An information pavilion above the beach tells visitors about the EU project Life+ My Favourite River. The Regental viewpoint looks out over Aldingen and forms part of the Aldingen Landscape Park project. A rotating red frame on the hill invites visitors to view the surrounding landscape like a living picture.



## Menja Stevenson

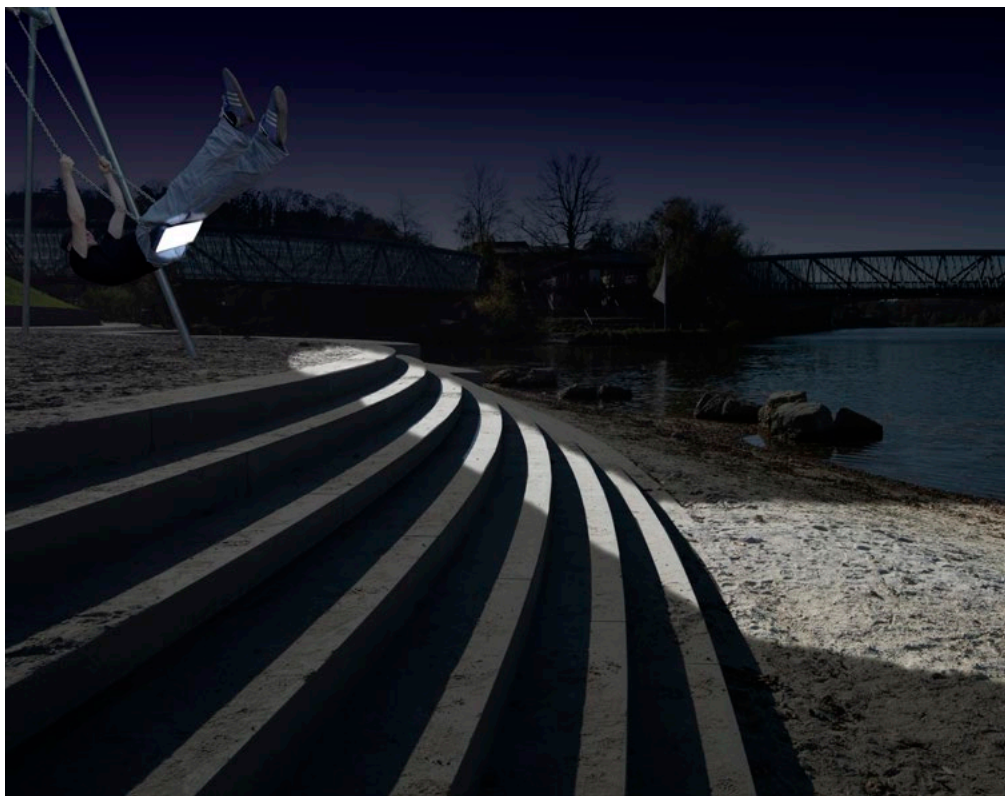
### »Nachglühen«

Eine Treppe führt auf einen künstlichen Hügel: im Remsecker Regental erhebt sich unerwartet ein Aussichtspunkt, der kunstvoll einen Erdaushub versteckt. Ein Stück flussabwärts, wo die Rems in den Neckar mündet, findet sich eine Treppe am Neckarstrand, die als Sitzgelegenheit dient. Die Stuttgarter Künstlerin Menja Stevenson, eine Sammlerin gefundener Momente, tritt hier in Aktion und lädt die Menschen zwischen Hügel und Strand ein, das Vorgefundene auf poetische Weise neu wahrzunehmen.

Der abendliche Neckarstrand wird in das Auf und Ab rhythmischer Lichtwellen getaucht, die von einer Lichtschaukel ausgehen. Wer hier schaukelt, bringt den Schein eines von unten leuchtenden Sitzes in eine schwingende Bewegung. Das Licht streicht über den Sand, huscht über die Treppen hinunter aufs Wasser, um im nächsten Moment wieder zurückzuschnellen. Auf dem Hügel im Regental leuchtet indessen ein Kunstobjekt, das von weither sichtbar ist. Wer den Hügel besteigt, wird zum Bad im Licht des Beckens eingeladen.

Mit gefundenen Momenten zu arbeiten, bedeutet für Menja Stevenson, dass die Kunst bereits in den alltäglichen Dingen steckt und von ihr nur entdeckt und ausformuliert wird. Durch kleine Interventionen entlockt sie dem Betrachter einen neuen Blick auf das Gewohnte. Allerdings ist es die Interaktion des Betrachters, die das Kunstwerk erst vollständig macht. Die Lichtschaukel und das Lichtbad sind durch die Künstlerin leicht veränderte Objekte, die gleichermaßen zum genussvollen Gebrauch wie zur ästhetischen Betrachtung einladen.

**An artificial hill with a tree, steps and railings – an unexpected viewpoint rises up above the Regental district of Remseck, artistically concealing an excavated embankment. A little further upriver, where the Rems flows into the Neckar, steps provide places to sit along the shores of the Neckar. These two elevated locations have been linked together by Stuttgart artist Menja Stevenson, a collector of special moments. In the evening, waves of light swing rhythmically across the Neckar beach. Meanwhile, a pool on the hill in the Regental invites visitors to bathe in the light.**



- ← Menja Stevenson
- ↓ »Nachglühen«  
Visualisierung, 2016

## Menja Stevenson

Menja Stevenson, 1982 in Rottweil geboren, hat an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart Kunst und Intermediales Gestalten studiert. Es ist das Zufällige und auf den ersten Blick meist Unspektakuläre, das die Künstlerin interessiert. Hinter der vermeintlichen Normalität der Dinge entdeckt sie die Komik, die Poesie, die Skurrilität und das Abgründige. In ihren Fotografien, Performances, Objekten und Videos macht Stevenson die gefundene Realität zum Ausgangspunkt von überraschenden Entdeckungen, Interventionen und Bedeutungsverschiebungen. Eine vielbeachtete Performanceserie Menja Stevensons sind ihre Bustouren, in denen sie eine Mimikry mit Bus und Fahrgästen eingeht: in elegant geschneiderten Kleidern im Stoffmuster der Sitzpolster fährt die Künstlerin im Bus und imitiert beiläufig all die unbewussten Gesten der Mitfahrenden.

## Menja Stevenson

Menja Stevenson was born in Rottweil in 1982. She studied Art and Multi-Media Design at Stuttgart State Academy of Art and Design. She is fascinated by random events, by the unspectacular things and situations of everyday life that, at second glance, evoke the poetry, the unintentional humour, the absurdity and the abysses behind and beyond them. In her photographs, performances, objects and videos, Stevenson takes real life and reveals surprising discoveries, interventions and shifts in meaning. Menja Stevenson is well-known for her »bus tour« performance art that involves passengers in experiments with mimicry. Wearing elegant clothes made from the very same fabric as the upholstered seats, the artist rides on the bus and imitates the unconscious gestures of the other passengers.

## Veranstaltungen

### Eröffnung / Opening

SA 17.9. / 19:30 Uhr

Treppe am Neckarstrand /

**Steps at the Neckar beach**

in Anwesenheit der Künstlerin /

**In the presence of the artist**

### Workshop mit Menja Stevenson /

**Workshop with Menja Stevenson**

SA 17.9., 16:00 – 18:00 Uhr

Neckarstrand / **Neckar beach**

Aus farbigem »Plastikstrandgut« werden

kleine Lichtkunstwerke zum Mitnehmen

collagiert / **Tiny pieces of light art have**

**been created out of coloured plastic flot-**

**sam and jetsam – for people to take away.**

### Kunst-Triathlon mit Menja Stevenson /

**Art triathlon with Menja Stevenson**

SO 18.9. / 19:00 Uhr

Neckarstrand / **Neckar beach**

Der Kunst-Triathlon, bestehend aus Fahr-

radfahren, Lichtbaden und Schaukeln /

**Art triathlon consisting of cycling, bathing**  
**in light and swinging**

### Konzert des italienischen Bergsteiger-

**chors Coro Valfassa / Concert by Coro**

**Valfassa, an Italian mountaineers' choir**

SA 24.9. / 20:00 Uhr

Gemeindehalle Neckargröningen

Vom 17.9. bis 9.10. eröffnet das Lichtkunstfestival »Aufstiege« neue Blickweisen auf Freitreppen, Aussichtspunkte, Stäffele, Türme und andere Anstiege. Der Kurator des Festivals, Joachim Fleischer, hat über 40 Künstler und Künstlerinnen aus zehn Nationen eingeladen, sich von den Aufstiegsorten der Region inspirieren zu lassen. Die ortsspezifischen Installationen lassen sich täglich von 20 – 24 Uhr in 25 Städten und Gemeinden entdecken.

From 17 September to 9 October, the »Ascents« light art festival will enable visitors to discover flights of steps, vantage points, Stuttgart's famous »Stäffele« steps, towers and other ascents from a new perspective. The festival's curator, Joachim Fleischer, has invited more than 40 artists from 10 different countries to draw inspiration from the many different places of ascent in the region. All these unique installations can be viewed every day from 8 pm to 12 midnight in 25 different towns and cities.

## Mit Unterstützung von / With the support of



### Herausgeber

KulturRegion Stuttgart

Interkommunale Kulturförderung

Region Stuttgart e.V.

Am Hauptbahnhof 7

70173 Stuttgart

[kontakt@kulturregion-stuttgart.de](mailto:kontakt@kulturregion-stuttgart.de)

[www.kulturregion-stuttgart.de](http://www.kulturregion-stuttgart.de)

Tel. 0711 221216

Gestaltung: [superultraplus.com](http://superultraplus.com)

Produktion: Axel Volpp Druckproduktion

Bildnachweis

Titel / Innen: Menja Stevenson

Veranstaltungsort: Frank Kleinbach

© 2016, KulturRegion Stuttgart